

Nick Harkaway

DER GOLDENE
SCHWARM

Roman

KNAUS

dagegen tun. Also habe ich es mehr oder weniger an den Nagel gehängt. Eigentlich eine echte Schande.«

»Ja, das stimmt.«

»Ich werde Ihnen die Socken im Chartreuseton schicken. Es würde mir eigentlich gefallen, selbst so ein Paar anzuziehen, wenn ich den alten Scheißkerl das nächste Mal oben auf dem Hawley-Friedhof besuche. ›Schau her, du fürchterliches altes Schwein‹, werde ich zu ihm sagen, ›während du dir selbst eingeredet hast, dass es absolut lebensnotwendig ist, dass wir eine ganze Stadt voller Zivilisten opfern, haben sich die Väter von anderen Leuten damit begnügt, hässliche Socken zu klauen.‹ Das

sollte ihm ordentlich eins versetzen, oder?«

»Ich nehm's an.«

An Joes Füßen finden sich nun also die Früchte jenes eigentümlichen Austauschs und bilden ein willkommenes Polster zwischen seinen unpedikürten Fußsohlen und dem eiskalten Boden.

Der Ledermantel wiederum dient dem Schutz gegen Angriffe. Joe besitzt durchaus einen Morgenrock oder, besser gesagt, einen Frotteebademantel. In dem hat man es zwar gemütlicher, ist aber auch verletzlicher.

Joe Spork bewohnt die Lagerräume über seiner Werkstatt – der Werkstatt seines verstorbenen Großvaters – in einem

schäbigen, stillen Teil Londons, unten am Fluss. Der Spielmannszug des Fortschritts ist an seinem Häuserblock vorübermarschiert, da die Aussicht grau und versperrt ist und es stark nach Flussufer riecht. So gehört ihm das gesamte riesige Gebäude theoretisch allein, obgleich es sich, leider, genau genommen im Besitz von Banken und einigen Gläubigern befindet. Mathew – dies war der Name seines beklagenswerten Vaters – hatte eine entspannte Haltung gegenüber Schulden an den Tag gelegt; Nachschub an Geld konnte man sich schließlich stets auf räuberische Weise beschaffen.

Apropos Schulden: Manchmal – wenn

Joe über die Höhen und Tiefen seines Lebens als Erbe des Verbrechens nachgrübelt – fragt er sich, ob Mathew je einen Menschen umgebracht hat. Oder – ja, warum nicht? – womöglich eine Vielzahl von Menschen. Gangster neigen schließlich dazu, sich auf recht blutige Weise miteinander zu streiten, und das Ergebnis dieser Diskussionen sind oft Leichen, die wie nasse Laken über Barhockern oder Autolenkrädern hängen. Gibt es irgendwo einen geheimen Friedhof oder eine Schweinefarm, auf der die Opfer der unbeschwerten Amoralität seines Vaters ihrer letzten Ruhe überlassen sind? Und wenn ja, welche Haftbarkeit erbt sein Sohn in dieser Angelegenheit?

Im Hier und Jetzt wird das Erdgeschoss von Joes Werkstatt und dem Laden eingenommen. Der Ladenraum ist hoch und geheimnisvoll, gefüllt mit Gegenständen unter Staublaken und anderen, die, um dem Holzwurm die Stirn zu bieten, in dickes schwarzes Plastik verpackt und in der äußersten Ecke an die Wand geschoben wurden. Zurzeit handelt es sich bei diesen Objekten hauptsächlich um ein paar Holzböcke oder Bänke, die so aufgestellt wurden, dass sie vielversprechend aussehen, wenn Kunden vorbeikommen. Es gibt jedoch auch noch ein paar Originale – Chronometer, Spieluhren und das Beste: handgefertigte mechanische Automaten,